

**KENNTNISNAHME DURCH DIE STUDIENKOMMISSION
DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH**

**Curriculum
Lehrgang Pädagogik an Gedächtnisorten**

Der Studienplan des Lehrgangs wird in der beiliegenden Form einstimmig zur Kenntnis genommen.

Linz, 23. Jänner 2008

SKZ 710 187

OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)

Studienplan für Lehrgänge mit Credits

Lehrgangstitel	Pädagogik an Gedächtnisorten	ECTS: 18
-----------------------	------------------------------	-----------------

Evt. eingegangene Partnerschaften mit anderen Institutionen	<p>Bundesministerium für Unterricht, Projekt www.erinnern.at („Nationalsozialismus und Holocaust. Gedächtnis und Gegenwart“)</p> <p>Das Seminar in Israel an der International School for Holocaust Studies in Yad Vashem, Jerusalem, und an anderen israelischen Gedenkstätten wird zur Gänze (Referent/innen, Aufenthalt, Reise) über das Projekt www.erinnern.at vom Bundesministerium für Unterricht, finanziert.</p> <p>Das Seminar dauert zwei Wochen und findet in den Sommerferien statt.</p>
--	---

<p>Zielgruppe Genaue Definition der Zielgruppe/n; evt. notwendige Vorkenntnisse:</p> <p>Lehrer und Lehrerinnen aller Fächer und aller Schultypen aus ganz Österreich</p> <p>Vermittler und Vermittlerinnen in der außerschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit</p>
<p>Bildungsziele:</p> <p>Kennenlernen und Reflektieren von grundlegenden Fragestellungen zur pädagogischen Auseinandersetzung mit Gedächtnisorten der NS-Zeit</p> <p>Wissen über die Geschichte und Nachgeschichte von Gedächtnisorten der NS-Zeit in Österreich erwerben</p> <p>Kennenlernen pädagogischer und didaktischer Möglichkeiten und Probleme an Gedächtnisorten und Gedenkstätten in Theorie und Praxis</p> <p>Ausarbeitung, Erprobung und Reflexion didaktischer Konzepte</p> <p>Kennenlernen der zentralen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und anderer israelischer Gedenkstätten mit verschiedenen didaktischen Konzeptionen</p> <p>Wissen über die Geschichte des Holocaust erwerben</p>

Auseinandersetzung mit dem israelischen Narrativ des Holocaust

Bildungsinhalte:

Grundbegriffe: Gedächtnis, Erinnern, Gedenken, Vergessen, Verdrängen

Gedächtniskultur in Österreich

Gedächtniskultur in Israel

Konstitution von Gedächtnisorten: Relikte, Dokumente, Erzählungen, Architektur, Museum

Problematisierung der „Authentizität“ von Gedächtnisorten

Nutzungsgeschichte und Funktionswandel von Gedächtnisorten

Typen von Gedächtnisorten: Gedenkstätten, Denkmäler, Gedenktafeln, „vergessene“ Orte

Gedenkstätten in Oberösterreich: Mauthausen/Gusen, Ebensee, Hartheim

Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten

Geschichte des Antisemitismus

Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust

Der Holocaust als „Zivilisationsbruch“

Jüdisches Leben in Europa und in Österreich vor und nach dem Holocaust

Geschichte Israels

Roma und Sinti in Österreich vor und nach dem Holocaust

Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen

„Erziehung nach und über Auschwitz“

Auseinandersetzung mit der Erzieherrolle an Gedächtnisorten

Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter

Altersspezifische Zugänge zu Gedächtnisorten

Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedächtnisorten

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte

Fähigkeit zur Analyse verschiedener Konzeptionen (österreichischer und israelischer)
Gedächtnisorte und Gedenkstätten

Fähigkeit zur Reflexion des österreichischen und israelischen Holocaust-Narrativs

Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als Pädagoge/in an Gedächtnisorten

Kenntnis und selbständige Anwendung didaktischer und methodischer Konzepte
für die Arbeit an Gedächtnisorten und Gedenkstätten

Planung, Durchführung und Reflexion eines exemplarischen Besuches an einem
Gedächtnisort oder an einer Gedenkstätte

Lehrgangsdauer: 2 Semester (der Lehrgang soll alle zwei Jahre angeboten werden)

Termin des 1. Moduls:

Qualifikationsprofil des Lehrgangs:

Der Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“ legt die Schwerpunkte auf Beschreibung, Analyse und Entwicklung pädagogischer Möglichkeiten an Gedächtnisorten und Gedenkstätten der NS-Zeit und durch das Israel-Seminar auf den Vergleich österreichischer und israelischer Konzeptionen von Erinnerungskultur, Gedächtnisorten und Gedenkstätten. Damit wird ein Schritt zur Erfüllung von Art. 2.4 des österreichisch-israelischen „Memorandum of Understanding“ über kulturelle Zusammenarbeit („Holocaust in Education“) gesetzt. An anderen österreichischen Hochschulen und Bildungsinstitutionen gibt es bislang keinen vergleichbaren Lehrgang.

Allfällige zu erwerbende Qualifikationen und/oder Befähigungen:

Der Lehrgang „Pädagogik an Gedächtnisorten“ befähigt Lehrer/innen verschiedener Fächer und unterschiedlicher Schulformen und Bildungsinstitutionen dazu, Besuche von Gedächtnisorten und Gedenkstätten mit inhaltlicher und didaktischer Kompetenz zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

Modulbeschreibung

Modulthema: Gedächtnisorte der NS-Zeit: Theorie, Geschichte, Pädagogik
Modulverantwortliche/r: Dr. Christian Angerer
Studienjahr/Semester: 1. und 2. Semester
Bildungsziele: Kennenlernen und Reflektieren von grundlegenden Fragestellungen zur pädagogischen Auseinandersetzung mit Gedächtnisorten der NS-Zeit Wissen über die Geschichte und Nachgeschichte von Gedächtnisorten der NS-Zeit in Österreich erwerben Kennenlernen pädagogischer und didaktischer Möglichkeiten und Probleme an Gedächtnisorten und Gedenkstätten in Theorie und Praxis Ausarbeitung, Erprobung und Reflexion didaktischer Konzepte
Bildungsinhalte: Grundbegriffe: Gedächtnis, Erinnern, Gedenken, Vergessen, Verdrängen Gedächtniskultur in Österreich Konstitution von Gedächtnisorten: Relikte, Dokumente, Erzählungen, Architektur, Museum Problematisierung der „Authentizität“ von Gedächtnisorten Nutzungsgeschichte und Funktionswandel von Gedächtnisorten Typen von Gedächtnisorten: Gedenkstätten, Denkmäler, Gedenktafeln, „vergessene“ Orte Gedenkstätten in Oberösterreich: Mauthausen/Gusen, Ebensee, Hartheim Roma und Sinti in Österreich vor und nach dem Holocaust Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen „Erziehung nach und über Auschwitz“ Auseinandersetzung mit der Erzieherrolle an Gedächtnisorten Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter Altersspezifische Zugänge zu Gedächtnisorten Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedächtnisorten
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Rolle als Pädagoge/in an Gedächtnisorten Kenntnis und selbständige Anwendung didaktischer und methodischer Konzepte für die Arbeit an Gedächtnisorten und Gedenkstätten Planung, Durchführung und Reflexion eines exemplarischen Besuches an einem Gedächtnisort oder an einer Gedenkstätte
Literatur (kleine Auswahl): Aleida Assmann: Erinnerungsorte (1999); Annegret Ehmann u.a. (Hg.): Praxis der Gedenkstättenpädagogik (1995); Matthias Heyl: Erziehung nach Auschwitz (1997); Heike Kuhls: Erinnern lernen? Pädagogische Arbeit in Gedenkstätten (1996); Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis (1990); Heidemarie Uhl (Hg.): Steinernes Bewusstsein II (2004); Alexandra Vasak: Sichtbare Erinnerung (2004).
Leistungsnachweise: Portfolio, in dem theoretische, historische und pädagogische Aspekte verknüpft werden

Semesterübersicht Pädagogik an Gedächtnisorten

Semester	Studienfachbereiche und european credits (ECTS)				Semesterwoche nstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	1,50	2,00	0,00		3,50
2. Semester	0,00	11,50	0,00		10,50
Abschlussarbeit	0,00	0,00	0,00		3,00
Summen	12,00	0,00	0,00		14,00

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS)
Gedächtnisorte der NS-Zeit	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Gedächtnis und Gedächtnisorte	1,50	0,00	0,00	SE	1	1,50	1,50
Gedächtnisorte der NS-Zeit in Österreich	0,00	2,00	0,00	SE	1	2,00	2,00
Pädagogik und Didaktik an Gedächtnisorten und Gedenkstätten der NS-Zeit	0,00	3,50	0,00	SE	2	3,50	3,50
Summen M-1	1,50	5,50	0,00			7,00	7,00

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS)
Israel-Seminar: Yad Vashem und andere Holocaust-Gedenkstätten in Israel	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Zweiwöchiges Israel-Seminar mit Veranstaltungen zu Geschichte und Gedenkstättenpädagogik	0,00	8,00	0,00	SE	2	7,00	8,00
Abschlussarbeit	0,00	3,00	0,00	SE	2	0,00	3,00
Summen 2	0,00	11,00	0,00			7,00	11,00

Gesamtsummen:	14,00	0,00	0,00			14,00	18,00
----------------------	--------------	-------------	-------------	--	--	--------------	--------------

Modulbeschreibung

Modulthema: Israel-Seminar: Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten
Modulverantwortliche/r: Dr. Werner Dreier (BMUKK-Projekt www.erinnern.at) Referent/in: Wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeiter von Yad Vashem und anderen israelischen Holocaust-Gedenkstätten
Studienjahr/Semester: Sommerferien
Bildungsziele: Kennenlernen der zentralen israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem und anderer israelischer Gedenkstätten mit verschiedenen didaktischen Konzeptionen Wissen über die Geschichte des Holocaust erwerben Auseinandersetzung mit dem israelischen Narrativ des Holocaust
Bildungsinhalte: Gedächtniskultur in Israel Yad Vashem und andere israelische Holocaust-Gedenkstätten Geschichte des Antisemitismus Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust Der Holocaust als „Zivilisationsbruch“ Jüdisches Leben in Europa und in Österreich vor und nach dem Holocaust Geschichte Israels Begegnung mit Überlebenden und deren Nachkommen Didaktische Zugänge zu historischen Perspektiven: Opfer, Täter, Zuschauer, Retter Altersspezifische Zugänge zu Gedächtnisorten Methodische Möglichkeiten der Begegnung mit Gedächtnisorten
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Fähigkeit zur Verknüpfung gedächtnistheoretischer, historischer und pädagogischer Aspekte Fähigkeit zur Analyse verschiedener Konzeptionen (österreichischer und israelischer) Gedächtnisorte und Gedenkstätten Fähigkeit zur Reflexion des österreichischen und israelischen Holocaust-Narrativs
Literatur (kleine Auswahl): David Bankier (Hg.): Fragen zum Holocaust (2006); Yehuda Bauer: Rethinking the Holocaust (2001); Raul Hilberg: Die Vernichtung der europäischen Juden (1982); Yaakov Lozowick: Hitlers Bürokraten (2000); Robert Wistrich: Der antisemitische Wahn (1987); Leni Yahil: Die Shoah (1998).
Leistungsnachweise: Schriftliche Reflexion der im Israel-Seminar gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS)
Israel-Seminar: Yad Vashem und andere Holocaust-Gedenkstätten in Israel	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
	0,00	8,00	0,00	SE	2	7,00	8,00
	0,00	3,00	0,00	SE	2	0,00	3,00
	0,00	11,00	0,00			7,00	11,00

Modulbeschreibung

Modulthema: Abschlussarbeit
Modulverantwortliche/r: der Betreuer / die Betreuerin der Arbeit
Studienjahr/Semester: 2. Semester
Anforderungen: Entwurf eines Vermittlungsvorhabens zu einem konkreten Gedächtnisort auf der gewonnenen theoretischen und methodisch-didaktischen Basis oder Dokumentation und Analyse eines bereits durchgeführten Projektes Umfang: mindestens 20 Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5) oder ein entsprechender Umfang auf einem anderen Datenträger (z.B. CD-Rom, DVD)
Beurteilung: Die schriftliche Abschlussarbeit und das Prüfungsgespräch, in dem die Arbeit zu verteidigen ist, werden gemeinsam mit einer Note der fünfteiligen Notenskala beurteilt